

LAB 4: Access-For-All-Lab (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	MTR-MTR-1040.22H.004 / Moduldurchführung
Modul	LAB
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Basil Rogger
Zeit	Do 22. September 2022 bis Do 22. Dezember 2022 / 17 - 20 Uhr
Ort	ZT 4.T33 Seminarraum TL (32P) Toni-Areal, Seminarraum ZT 4.T33, Pfingstweidstrasse 96, 8005 Zürich
Anzahl Teilnehmende	4 - 20
ECTS	2 Credits
Zielgruppen	Das Lab ist geöffnet für alle Studierenden, richtet sich aber speziell an Studierende, die im Kontext des Programms "Zugang für Geflüchtete" an der ZHdK sind, an alle Studierenden, die sich im Buddy-Programm von VERSO engagieren, und an alle Studierenden im Master Transdisziplinarität.

The Lab is open to all students, but it is specifically aimed at students who are in the context of the program "Access for Refugees" at the ZHdK, all students who are involved in the buddy program of VERSO, and all students in the Master Transdisciplinarity.

Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll
<https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll>

Inhalte	<p>(D) Seit April 2022 befindet sich eine stetig wachsende Anzahl von Menschen aus der kriegsversehrten Ukraine im Angebot eines Schnupper- oder Gaststudiums an der ZHdK, welches vor ein paar Jahren als Angebot für geflüchtete Menschen aus aller Welt geschaffen wurde.</p> <p>Geboren wurden diese Angebote aus der Not, aus der simplen Tatsache, dass Menschen ihre Ausbildungen unterbrechen und fliehen müssen, dass ihre Hochschule nicht mehr in Betrieb ist oder gar zerstört, dass an ein ziviles Leben kaum zu denken ist, geschweige denn an einen ordentlichen Ausbildungs- und Unterrichtsbetrieb.</p> <p>Und nun begegnen sich im Toni-Areal Geflüchtete und hier Lebende, Gaststudierende und "ordentliche" Studierende, Geflüchtete aus der Ukraine (mit Status S) und Geflüchtete aus anderen, nicht-europäischen Regionen (mit Status F), Menschen aus verschiedenen Ausbildungssystemen, Privilegierte und Prekarierte. Dieses Neben- und Miteinander bedarf der Reflexion, der Diskussion und der gemeinsamen Aushandlung. Wie können wir an unserer Schule ein Klima des gegenseitigen Vertrauens und gemeinsamen Lernens und Weitergehens entwickeln? Wie können sich unterschiedliche Verständnisse von Kunst/Kunstausbildung aus verschiedenen Herkunftskulturen begegnen und in einen Austausch kommen? Was ist unsere Verantwortung als Hochschule in einem privilegierten, sicheren, unversehrten Land und was sind die Bedürfnisse derjenigen, die zu uns kommen?</p> <p>Das Lab bietet einen Reflexionsraum und einen geschützten Rahmen, um solche Fragen zu debattieren, um einen Common Ground zu schaffen, um Erfahrungen,</p>
---------	--

Hoffnungen, Ängste auszutauschen, und vielleicht auch, um einen gemeinsamen Wissensstand zu erarbeiten und zu sichern, der weitergegeben werden kann. Dabei soll bewusst ein offenes Format gewählt werden, welches keinen bestimmten Inhalten oder Lernzielen verpflichtet ist, sondern als Nährboden mögliche Arbeits- und Lernprozesse in alle Richtungen erlaubt.

(E) Since April 2022, a steadily growing number of young people from war-torn Ukraine have been offered a trial or guest study program at the ZHdK, which was created a few years ago as an opportunity for refugees from all over the world. These courses were born out of necessity, out of the simple fact that people have to interrupt their education and flee, that their university is no longer in operation or has even been destroyed, that a civilian life is barely conceivable, let alone a proper education and teaching.

And now refugees and people living here, guest students and "regular" students, refugees from Ukraine (with status S) and refugees from other, non-European regions (with status F), people from different educational systems, the privileged and the precarious meet in the Toni-Areal. This coexistence and togetherness need reflection, discussion and joint negotiation. How can we develop a climate of mutual trust and shared learning and moving forward in our school? How can different understandings of art/art education from different cultures of origin meet and engage in exchange? What is our responsibility as an institution of higher education in a privileged, safe, unspoiled country and what are the needs of those who come to us?

The Lab offers a space for reflection and a protected setting to debate such questions, to create a Common Ground, to share experiences, hopes, fears, and perhaps also to develop and secure a common body of knowledge that can be passed on. The intention is to choose an open format, which is not committed to any specific content or learning goals, but rather as a seedbed that allows for possible working and learning processes in all directions.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit, aktive Mitarbeit
Termine	Mittwochabend, 22.9. / 5.10. / 19.10. / 9.11. / (24.11.) / 7.12. / 21.12. jeweils 17.00 bis 20.00 h
Dauer	7 Abendveranstaltungen im Semester, 14-täglich
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden